

# Tennessee Staats-Zeitung

No. 21 College-Strasse, am Markt.

**Verzeichnis neuer Anzeigen**

im heutigen Blatt bei

1. Landverein. Grobes Picnic am 1. Juli.
2. Morlock u. Son. Sattlerwaren.

**Das 1. Gute Gesetz.**

In der vorigen Mittwoch Abend abgehaltenen Turner-Versammlung, der, zu unserm tieflsten Leidwesen sei es bemerkt, nicht mehr als 18 bis 20 Mitglieder beihielten, wurde beschlossen, da die regelmäßige diesjährige General-Versammlung constitutionsgemäß am 4. Juli stattfinden werde, eine Generalversammlung für den zweiten Sonntag im Juli, 3 Uhr Nachmittags auszuführen, in welcher die Reinhaltung der Beamten und andere Bedürfnisse vorgenommen werden soll. Ein Comitee, aus den Turnern, Schiff-Walter und Ruhm wurde ernannt, um für diese General-Versammlung etwa nötig befindliche Änderungen der Constitution vorschlagen. Das folgende Schreiben wurde abhanden gebracht:

To the City Press Co., June 13, 1861.  
An die Turngemeinde in Nashville!

**Gute Gesetze.**

Da es bestehende Turngemeinde an einer passenden Versammlung keine manigfache hat die diesbezüglichen A. I. und C. ein Satz und die zu verhindern, was der Club im Laufe des Jahres zu tun ist, so wird es geboten, dass die Turnerschaft werden soll, um die Turnerschaft zu erhalten, und die unterstehende Stelle einzufüllen. Wie gegen einen Club, das nach der Tore des Turnerschafts-Vereins vorgeschlagen werden soll.

Die Turnerschaft ist eine, die die Schwierigkeiten, welche von Patric M. Ryan, Caro of Patterson Hotel an ihn zu senden,

S. F. Hales verachtet es auch nicht, sich dann und wann einen Club zu verkaufen, wobei er stets die poetische Seite seiner Natur an den Tag legt. Als die Hales ihm antraut, er sei ein ehemaliger Freund seines, und verabschiedet ihn nach Beendigung seines Schulmeisters nach dem Wahl-

fest für arme Witwen und Waisen in Front Street. Einige Briefe bitten er unter der Adresse von Patric M. Ryan, Caro of Patterson Hotel an ihn zu senden.

S. F. Hales verachtet es auch nicht, sich dann und wann einen Club zu verkaufen, wobei er stets die poetische Seite seiner Natur an den Tag legt. Als die Hales ihm antraut, er sei ein ehemaliger Freund seines, und verabschiedet ihn nach Beendigung seines Schulmeisters nach dem Wahl-

fest für arme Witwen und Waisen in Front Street. Einige Briefe bitten er unter der Adresse von Patric M. Ryan, Caro of Patterson Hotel an ihn zu senden.

Die Turner-Dankspiele, Weinen, Schneiden und Ruhm wurden als Comitee ernannt, um die in dem Schreiben erwähnten Tatsachen zu veranlassen.

Turner wurde beschlossen am 1. Juli ein großartiges Dampfboot Excursion und die Rue zu veranstalten. Als Arrangements Comitee ernannt der Speicher der Turner, Bunker, Waggers, Sonna, Schindl und Gundel.

Von sonstigen Vornahmen in der Versammlung erwähnen wir noch die Eröffnung an der Turnhalle, das praktische Turnen so weit als möglich zu fordern und die Ausbildung der Turner-Schule, der Schwimm-Schule, das die leichter thätig und tüchtig werden.

Wir hoffen entzückt, dass die Turner fleißig in die Versammlungen kommen werden. Der jetzt herrschende Schleiden kann kaum am dem Ver-

ein. Es sollte unserer Ansicht nach mit allen, die kein Interesse an dem Verein nehmen, constitutionsgemäß verfahren werden.

Gut Heil! —

**Es freut uns mittheilen zu können, dass der Adoptivsohn des Herrn G. C. Giers, der wegen Marsden in Franklin, Ky., angeklagt war, von der Anklage freigesprochen wurde.**

Sein Name ist John Durrah, und wurde derselbe von Herrn Giers geprägt, und vor ungefähr 4 Jahren durch denselben in den Stand gesetzt, ein Photographic Geschäft auf eigene Rechnung zu betreiben.

Leider Freunde nun ging er auf eine Geschäftsbreite nach Franklin, Ky., und machte die überraschende Bekanntmachung des Erbordens, welcher Bruce heißt. Er verließ in Gemeinschaft mit Leiter einen Billiard Saloon, und nächsten Morgen fand man Bruce ungefähr 3 Meilen von Franklin in seiner Wohnung, mit zerschmettertem Hirnschädel, und ein Stoß wieden Durch bei sich hatte, als die beiden zum letzten Male gefedert wurden, wurde neben der Leiche gefunden. Er wurde arrested u. schmiedete für 6 lange Monate im Gefängnis in Bowling Green.

Obgleich ihm lebte Body durch den Angriff des Gouverniers Harper auf die dortige Tari Gelegenheit gehabt wurde, zu fliehen, indem Harper alle Gefangen betreute, zog er vor, sich nicht dem Gericht zu unterwerfen, sondern blieb trotzdem zwischen den anderen Gefangenen, die sämtlich mit Harper flüchteten, in seiner Zelle.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.

Nachdem der Fall nach von beiden Seiten argumentirt worden war, wobei General Bates für den Angeklagten eine

Rede hielt, die sämtliche Anwesenden zu Themen rührte, zog sich die Jury zurück, und brachte nach kaum 2 Minuten Beratung ein Urteil auf: „Nicht schuldig“ ein.